



Erlebnis Albtal

Sehenswürdigkeiten
zwischen Ettlingen und Döbel



Uralter Flussname, sagenumwoben,
Namensgeberin einer Landschaft,
Zeugin der Geschichte.
Glänzendes Silberband, reißender Fluss,
Arbeitswasser für uralte Industrie.
Auf den Höhen der Teufelsmühle entspringend,
Ettlingens Siedlungsboden formend,
dem Rhein sich spendend.

Diese Liebeserklärung auf die Lebensader
einer ganzen Region schrieb einst der ehemalige
Umweltminister Baden-Württembergs Dr. Erwin
Vetter.

Die Alb, sie ist Belebung und Bezauberung,
sie ist Quelle von Energie und Industrie und dies
lässt sich nirgends trefflicher erleben als auf
dem Graf-Rhena-Weg, der durch das Albtal führt.
Er belohnt den Wanderer mit romantischen
Blicken auf das wild plätschernde Flüsschen, das
sich durch saftige Wiesen und Weiden schlängelt.

Doch auch in der Höhe hat das breite Tal,
das, eingebettet zwischen Waldbronn, Karlsbad,
Malsch und Döbel von Ettlingen bis Bad Herren-
alb reicht, weit mehr als nur eine gute Aussicht
zu bieten.

Wem die Strecken durch das Albtal per pedes
oder Pedal zu lang und zu steil sind, kann die
Lieblichkeit des Albtals nicht nur mit dem Auto,
sondern auch von der Stadtbahn der Albtal-
Verkehrs-Gesellschaft aus genießen.



Schwimmbäder



Albgau-Hallenbad Ettlingen
Luisenstraße 14
76275 Ettlingen
Telefon: 07243 101-811

Albgau-Freibad Ettlingen
Schöllbronner Straße
76275 Ettlingen
Telefon: 07243 101-640

Badesee Buchtzig
Am Baggersee
76275 Ettlingen
Telefon: 07243 9584

Freibad Malsch
Hinterbach 7
76316 Malsch
Telefon: 07246 2766
Nach Renovierung voraus-
sichtlich ab Mai 2012 wieder
geöffnet

Waldbad Schöllbronn
Moosbronner Straße
76275 Ettlingen
Telefon: 07243 2469

Freibad Langensteinbach
Spielberger Straße 17-19
76307 Karlsbad
Telefon: 07202 9304-455

Freibad Waldbronn
Stuttgarter Straße 83
76337 Waldbronn
Telefon: 07243 63365

Albtherme Waldbronn
Bergstraße 30
76337 Waldbronn
Telefon: 07243 5657-0

**Siebtäler Therapie
Bad Herrenalb**
Schweizer Wiese 9
76332 Bad Herrenalb
Telefon: 07083 9259-0

Freibad Bad Herrenalb
Schwimmbadstraße 34
76332 Bad Herrenalb
Telefon: 07083 2480

 Stadtbahnhaltestelle

www.kvv.de

S 1/S 11: Mit der Stadtbahn ins Albtal.



20 Sehenswürdigkeiten im
Albtal bieten Ausflugsziele für
jeden Geschmack.

Mit den 24-Stunden-Karten fahren
Sie besonders preisgünstig – allein
oder in Gruppen bis zu fünf Personen.

KVV Service-Telefon 0721 6107-5885

KVV. Bewegt alle.



Kooperation der Albtalgemeinden

Tourismusbüro Bad Herrenalb
Rathausplatz 11
76332 Bad Herrenalb,
Telefon: 07083 500555
E-Mail: info@badherrenalb.de
www.badherrenalb.de

Gemeinde Malsch
Hauptstraße 71
76316 Malsch
Telefon: 07246 707-0
E-Mail: info@malsch.de
www.malsch.de

Rathaus Döbel
Neusitzer Straße 2
75335 Döbel
Telefon: 07083 74513
E-Mail: kontakt@dobel.info
www.dobel.de

Gemeinde Marzell
Karlsruher Straße 2
76359 Marzell
Telefon: 07248 91470
E-Mail: gemeinde@marzell.de
www.marzell.de

Stadtinformation Ettlingen
Schlossplatz 3
76275 Ettlingen
Telefon: 07243 101-380
E-Mail: info@ettlingen.de
www.ettlingen.de

**Service-Center
Albtherme Waldbronn**
Bergstraße 30
76337 Waldbronn
E-Mail: kontakt@kv-waldbronn.de
Telefon: 07243 5657-0
www.erlebniswelt-waldbronn.de

Rathaus Karlsbad
Hirtenstrasse 14
76307 Karlsbad
Telefon: 07202 9304400
E-Mail: tourismus@karlsbad.de
www.karlsbad.de

Impressum

Herausgeber für die Kooperation der Albtalgemeinden:
Stadtmarketing/Tourismus Ettlingen
Schlossplatz 3, 76275 Ettlingen
Tel: 07243 101-380, Fax: 07243 101-430
E-Mail: tourismus@ettlingen.de
www.ettlingen.de

Grafische Gestaltung:
Malinek + Morsch | Büro für Gebrauchsgrafik
www.malinekundmorsch.de

Kartografie:
Weiler Kartografie Ettlingen
www.weiler-kartografie.de

ETTLINGEN

Die Ettlinger Altstadt – nicht nur im Sommer ein Genuss

Fast wie Urlaub im Süden kommt es einem vor, wenn die Sonne in die verwinkelten Altstadtgassen scheint. Es herrscht ein buntes Treiben und die historische Altstadtidylle lädt zum Bummeln und Verweilen ein. In den gemütlichen Restaurants verwöhnen die Gastronomen ihre Gäste mit ausgezeichnete regionaler und internationaler Küche.

Wer gerne in der Geschichte stöbert, kommt nicht nur im Schloss voll auf seine Kosten, auch der historische Rundgang mit seinen 26 Stationen gibt gerne das eine oder andere Geheimnis aus der Vergangenheit preis. Ihr Besuch lohnt sich!

www.ettlingen.de



Schloss Ettlingen

Die Geschichte des Ettlinger Schlosses reicht bis in das 13. Jh. zurück – von der mittelalterlichen Burg über die charakteristischen Veränderungen der folgenden Jahrhunderte bis zum Wiederaufbau im Barock durch die Markgräfin Sibylla Augusta. Krönender Abschluss dieser Bauphase war die Ausmalung der Schlosskapelle durch den berühmten Maler C. D. Asam.

Das Schloss ist heute kulturelles Zentrum der Stadt. Ganzjährig bietet das Museum ein abwechslungsreiches Programm, im Sommer sind die Schlossfestspiele ein Highlight der Region und von Konzerten über Kleinkunst bis zu Tagungen und privaten Veranstaltungen können die Salons und Säle vielseitig genutzt werden.

www.ettlingen.de



Museum Ettlingen

Ein vielseitiges Ausstellungsprogramm wird vom Museum Ettlingen im Schloss präsentiert – das stadtgeschichtliche Albgäumuseum, die Städtische Galerie mit regionaler Kunst des 20. Jhs. bis heute, die Sammlung mechanischer Musikinstrumente und Ostasiatische Kunst.

Die barocken Salons sind das Ambiente für die Darstellung des höfischen Alltags zur Zeit der Markgräfin Sibylla Augusta, ergänzt durch die 800-jährige Baugeschichte des Schlosses.

Sonderausstellungen, Feste, Führungen und museumspädagogische Aktivitäten runden das Angebot ab.

Geöffnet: Mi-So 11-18 Uhr, Info: 07243 101-273

www.ettlingen.de



Waldlebnispfad Ettlingen-Spessart

Der »Spessarter Eber« begleitet die Besucher auf dem Waldlebnispfad in Ettlingen-Spessart. Ein Naturerlebnis für Groß und Klein inmitten des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord.

Der Pfad führt als 2 km langer Rundweg durch abwechslungsreiche, reizvolle Wald- und Landschaftsbilder mit Weitblick ins Albtal und ist leicht begehbar. 12 Stationen informieren über viele verschiedene Wald- und Naturthemen und laden zum spielerischen Entdecken und Erleben ein.

Gehen Sie mit dem »Spessarter Eber« auf Entdeckungsreise!
www.ettlingen.de

WALDBRONN

Waldbronn – Freizeit aktiv gestalten

An den Höhenzügen des Nord-Schwarzwaldes gelegen, ist der Kurort Ausgangspunkt für viele Freizeitaktivitäten.

Albtherme, Eistreff und Freibad sind attraktive Angebote zu allen Jahreszeiten, bei jeder Witterung. Ein gutes Wegenetz ermöglicht Wanderungen und Spaziergänge für jede Kondition. Der weitläufige Kurpark mit Mini-golf, Kräutergarten, Rutengängerlehrpfad und das Kurhaus sind wunderbare Ausflugsziele. Kleine Einblicke in das ehemals dörfliche Leben bieten die Heimatstuben. In der vielfältigen Gastronomie heißt badisch-gemütliche Gastlichkeit jeden willkommen.

www.erlebniswelt-waldbronn.de



Ultimatives Eislaufvergnügen im Eistreff Waldbronn

Das moderne, klimatisierte Eissportzentrum ist ein beliebter Treffpunkt für alle Eislauf-Fans in der Region. Unabhängig von jeder Wetterlage – während der kalten Jahreszeit warten beste Eisqualität, Non-Stop-Eislaufen durch den »Zwei-Hallen Betrieb«, Eispartys und zahlreiche Eissportmöglichkeiten auf die Eistreff-Besucher.

Bei Kindergeburtstagen im Eistreff ist Spaß garantiert – natürlich haben Geburtstagskinder freien Eintritt.

Der Eistreff ist auch Ziel vieler Schulklassen, die ihren Ausflug ohne Wetterrisiko genießen möchten.

www.eistreff-waldbronn.de

Zur Mitte finden – die Seele baumeln lassen.

Die **Albtherme Waldbronn** mit ihrer Heilquelle, den schönen Saunabereichen und der großzügigen Badelandschaft bietet vielfältige Möglichkeiten für individuelle Entspannung, körperliche Fitness und Gesundheit.

Den Gast erwarten verschiedene Schwimm- und Erlebnisbecken und direkter Zugang zum Außenbecken, Liegewiese, ein stimmungsvolles Ambiente mit vier Lichtsäulen, Saunalandschaft auf 1.100 qm, original »Totes-See-Salzgrotte«, Wellnessbereich, Zentrum für ganzheitliche Therapien, Restaurant und Bistro.

www.albtherme-waldbronn.de



Panoramaweg und Bismarckturm

Der Panoramaweg am Watterkopf ist ein besonderes Highlight am Eingang zum Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord. Auf dem Rundgang bieten sich traumhafte Ausblicke über die Stadt, das vordere Albtal und die Rheinebene bis in die Pfälzer Berge und die Vogesen im Elsass.

Die 2,5 km lange Route über den Robberg führt durch landschaftliche und kulturhistorische Sehenswürdigkeiten, die dem Besucher neben dem tollen Ausblick auch informative Abwechslung bieten.

Eine der Sehenswürdigkeiten ist der Bismarckturm. Er wurde auf Initiative von Studenten der Technischen Hochschule Karlsruhe, die – gleich den Universitätsstädten Freiburg und Heidelberg – einen Turm zu Ehren des »Eisernen Kanzlers« haben wollten, im Jahr 1900 errichtet. Ein Forstmeister stellte hierzu Waldstücke zur Verfügung und ließ die Studenten einen 15 m hohen Turm bauen. Informationen zur Turmöffnung sind bei der Stadtinfo Ettlingen erhältlich. www.ettlingen.de

MALSCH

Stadtmühle Malsch

Die Stadtmühle wird erstmals 1511 urkundlich erwähnt, scheint aber als markgräfliches Unternehmen weit vor dieser Zeit bestanden zu haben.

1994 wurde die Stadtmühle von der Gemeinde erworben und renoviert, um sie als Kulturdenkmal und Museum erhalten zu können. Jährlich am Pfingstmontag (deutscher Mühlentag) und bei Führungen wird das vollständig erhaltene Mahlwerk in Gang gesetzt. Der frühere Wohnbereich des Müllers wird heute als »Kommunikationszentrum« genutzt.

Überaus beliebt ist der schön gestaltete Mühlenplatz mit Wasserlauf, Brunnen und Bänken zum Spielen und Erholen.

www.malsch.de



KARLSBAD

Rhododendron-Park

Blütenrausland in Karlsbad.

Auf dem Gelände der Firma »Jansen Baumschule, Garten und Landschaftsbau« befindet sich auf einem 12 Hektar großen Areal ein einzigartiger, beeindruckender Rhododendronpark. Hier kann man über 500 verschiedene Rhododendronpflanzen und Azaleen bewundern.

Ein buntes Blütenmeer präsentiert sich von April bis Juni – der Blütezeit des Rhododendron. Aber auch andere Pflanzen und Bäume machen den Park außerhalb dieser Zeit zu einem lohnenden Ausflugsziel – ausgeschilderte Rundwege (Gesamtlänge 4-5 km) laden zum Spaziergang ein. Der Eintritt ist frei.

www.galabau-jansen.de/rhododendronpark



St. Barbara-Kapelle in Karlsbad-Langensteinbach

Ruine mit Ausblick und Geschichte.

Die St. Barbara-Kapelle stammt aus dem Jahr 1432. Viele Sagen ranken sich um sie und die dazugehörige Quelle. Die Kapelle war ein beliebter Wallfahrtsort, auf dem Platz davor herrschte reges mittelalterliches Markttrreiben. Im 19. Jahrhundert war die nun schon zur Ruine gewordene St. Barbara dem Verfall und der Ausplünderung ausgesetzt.

Besuchern, die den Aussichtsturm der heute renovierten Ruine erklimmen, bietet sich eine großartige Aussicht über den Waldpark St. Barbara, der täglich kostenfrei geöffnet ist.

www.karlsbad.de



Spielberger Waldkulturpfad

Der Spielberger Waldkulturpfad lädt ein, Natur, Kunst und Kultur spielerisch zu verbinden.

Schöne Ausblicke genießen, Spaß haben oder einfach mal die Seele baumeln lassen – das kann man auf dem Waldkulturpfad in Karlsbad-Spielberg. Der Pfad erstreckt sich über 1 km – diese familienfreundliche Länge und das abwechslungsreiche Angebot machen ihn zum idealen Familienspaziergang. Bunte Baumskulpturen sind die Wegweiser, sie kündigen Attraktionen wie den Hüttenspielplatz, die Klangkreise, den Telefonstamm, das Lithophon oder die Adlerstele an. Die letzte Station des Waldkulturpfades ist der Rastplatz am Waldmikado – hier wird gepicknickt, geklettert und balanciert.

www.spielberger-waldkulturpfad.de

Kirchen, Kapellen, Kleindenkmale

Nahezu 100 schön gestaltete und gepflegte Wegekreuze, Bildstöcke und Statuen begleiten den Besucher durch Malsch.

In der Melanchthonkirche und in St. Bernhard können Sie Emil Wachter kennen lernen und in St. Michael in Waldprechtsweier ein Zöllingerdach bestaunen. Schöne Deckengemälde gibt es in der St. Ignatius-Kapelle in Sulzbach oder in der Friedhofskirche St. Peter zu entdecken.

Auch ein Besuch in St. Cyriak, einem der ältesten Gebäude in Malsch, lohnt sich. Sie sehen dort ein spätgotisches Taufbecken von 1458, eine Stiefel-Orgel von 1760 und einen Hochaltar von 1847.

www.malsch.de



MARZZELL

Fahrzeugmuseum Marzell

Das besondere Museum im Albtal!

Mit über 3.000 qm Ausstellungsfläche ist das Fahrzeugmuseum Marzell eines der größten deutschen Technikmuseen in Privatbesitz. Mehr als 100 Autos, 150 Motor- und Zweiräder, 23 Traktoren, 16 Feuerwehrfahrzeuge und viele weitere Raritäten gibt es zu bestaunen.

Ein Besuch lohnt sich allein schon wegen der einzigartigen Atmosphäre, die wohl kein zweites Museum hierzulande bietet! Die faszinierende Entdeckungstour wird im »historischen« Kino durch einen kurzweiligen Film über die Geschichte des Autos gekrönt. Täglich geöffnet 14-17 Uhr – für Gruppen auch zu Sonderzeiten.

www.fahrzeugmuseum-marzell.de



Klosterruine Frauenalb

Die Klosterruine Frauenalb ist der bedeutendste Klosterbau in Nordbaden. Mit Fantasie lässt sich erahnen, wie es vor hunderten von Jahren dort ausgesehen haben mag. Was 1180 als Hauskloster für Töchter aus adeligen Familien begann, ist heute beeindruckender Schauplatz für kulturelle Genüsse. Die Konzertveranstaltungen »Kultur im Kloster« und die Klostertage im August sind sehr populär. Auf dem 5 km langen Klosterpfad zwischen den Gründungsklostern Frauenalb und Bad Herrenalb kann man eine geführte Zeitreise durch die Jahrhunderte unternehmen. Mit einem guten Dutzend »Minikapellen« werden Historie, Kultur und Geschichte vermittelt.

www.klosterruine-frauenalb.landkreis-karlsruhe.de/
www.klosterpfad.de



DOBEL

Der Dobler Aussichtsturm

Er markiert den Gipfel auf der »Sonneninsel im nördlichen Schwarzwald« – und überragt die 720 m Landhöhe nochmal um 25 m.

Ursprünglich ein Wasserbehälter hat er heute eine andere Funktion – er wird im Förderprojekt des Naturparks Schwarzwald Mitte/Nord zum Aussichtsturm ausgebaut. Jeder Besucher hat dann die Panorama-Sicht über die Rheinebene bis zu den Bergen der Vogesen im Elsass und des Wasgau in der Pfalz. Auf der Gegenseite liegt vor dem Besucher das grüne Paradies des Schwarzwaldes.

Tipp: Die Dobler Hochebene ist ein Natur-Paradies mit Wald und Wiesen für Wanderer und Radler; Mountainbiker können hier Berg und Tal fahren. www.dobel.de



BAD HERRENALB

Siebtäler Therme Bad Herrenalb

Die Wohlfühltherme im Albtal!

Es erwartet Sie eine große Wasserlandschaft mit Innen- und Außenbecken und 30-35° warmem Thermalwasser. Gönnen Sie sich außerdem einen Besuch in unserer 700 qm großen »WellnessWelt Prießnitz-Spa«. Genießen Sie hier die vielfältige Saunalandschaft und lassen Sie sich von unserem kompetenten und einfühlsamen Team der Spa-Abteilung verwöhnen! Eine große Auswahl von Anwendungen lassen Sie den Alltag vergessen und zur inneren Ruhe zurückfinden. www.siebtälertherme.de



Erlebnispfade Bad Herrenalb

Natur mit allen Sinnen erleben – auf den Erlebnispfaden in Bad Herrenalb.

Neben einem großen Wanderwegenetz von 180 km können Sie die Natur auch auf unseren vier Erlebnispfaden entdecken.

Sie animieren die Spaziergänger die typischen Merkmale dieses Schwarzwaldtals mit allen Sinnen wahr zu nehmen. Ob Hör-Trichter, Weitsprunggrube, Klanggarten, Schaukästen, Holzschnitzereien, Baumtelefon ... – an jeder Station erfahren oder spüren Sie die Natur. Auf dem Quellenerlebnispfad mit seinen 16 Stationen können Sie die Zauberwelt der Quellen entdecken, ein Wasserrad laufen lassen oder einen Staudamm bauen.

www.badherrenalb.de

Feierabendziegel-Museum Bad Herrenalb

Staunend magische »Symbole der Zeitgeschichte« erleben!

Die weitgehend unbekannt gebliebene Tradition der sogenannten »Feierabendziegel« vermittelt den Besuchern historisches, handwerkliches und soziales Wissen auf menschlich berührende Weise.

Dachziegel wurden in früherer Zeit von Hand gefertigt. Einige davon versah der Ziegler mit allerlei Zeichen. Außergewöhnliches und Alltägliches, religiöse Symbolik, Abwehrzauber und Zahlenrechnungen finden sich ebenso wie derbe Sprüche. Besuchen Sie das europaweit einzigartige Museum.

www.museum-bad-herrenalb.de



Der Europa-Rundwanderweg

Ein bisschen »Europa-Feeling« haben Sie beim Europa-Rundwanderweg – und auch kostenfreie »Champagnerluft« dazu. Denn Heilklimatischer Kurort ist Dobel schon viele Jahrzehnte.

Knapp 6 km rund um das Höhendorf geht der Rundweg durch Wald und Wiesen. Immer sind Gaststätten in der Nähe, der Ort selbst stets in Katzensprung-Weite. Aktuell werden 27 Staaten durch Ruhebänke in ihren Länderfarben markiert. Der alte Kontinent präsentiert sich vom Atlantik bis zum Schwarzen Meer.

Wer ausführliche Informationen möchte, kann sich einer Führung anschließen. Für Gruppen gibt es besondere Angebote. www.dobel.de

